

"Insektensterben - von Ignoranz zu Dummheit"

Arten und besonders Insektenarten sterben zunehmend massiv aus. Zuerst waren es intuitive Aussagen, die auf lokalen Beobachtungen aus verschiedenen Teilen der Welt beruhten. Später, in den 1990er Jahren, begannen es gut dokumentierte Beispiele zu sein. In bestimmten Regionen Europas, Asiens und Nordamerikas hat der Insektenrückgang inzwischen 20 % bis 90 % erreicht. Es gibt bereits Regionen, in denen Blütenbestäuber vollständig verschwunden sind und Menschen die Rolle der Bestäuber-Insekten übernehmen, sogenannte "Bienenmenschen". Nahezu jeder ältere Mensch beobachtet, dass es heute weniger Schmetterlinge als in seiner Kindheit gibt oder dass das Trillern der insektenfressenden Vögel in Gärten, Parkanlagen und am Waldrand fast vollständig verschwunden ist. Ein weiteres Indiz, die Windschutzscheibe der Autos muss nach einer 100 km langen Fahrt in einer schönen Sommernacht nicht mehr vom Fett der toten Insekten gereinigt werden.

Trotz all dieser offensichtlichen, empirisch oder wissenschaftlich erhobenen Tatsachen, reagiert der Mensch nicht. Wir genießen das gleiche Frühstück, auch wenn die Insekten draußen nicht mehr zirpsen, die Vögel nicht mehr zwitschern und auch wenn der Honig, mit dem wir den Tee versüßen, nicht mehr die Qualität des Honigs von vor 20 bis 30 Jahren hat. Wir finden Lösungen, indem wir mehr Lebensmittel aus Ländern einführen, in denen die Natur weniger verändert ist, und wir führen mehr (landwirtschaftliche) Produkte von niedrigerer Qualität aber mit höherem Gewinn aus. Wir bewegen uns zu immer mehr Wohlstand und Gewinn, und geben uns nicht Rechenschaft, dass wir die Zukunft der kommenden Generationen für Geld verkaufen, Geld mit dem diese nicht mehr viel anfangen können. Wir sind auch weiterhin ignorant und wollen nicht aus den Fehlern von anderen lernen, wir zerstören und stellen weiterhin unsere kleinen, minimalen Interessen vor die der Natur.

Im Vortrag werden konkrete Situationen, Fakten, Strategien, Konzepte und Ideen aus verschiedenen Ländern zum Insektensterben angesprochen und diskutiert, mit dem Versuch Ignoranz und Dummheit in der Beziehung Mensch-Natur zu bekämpfen.

Prof. Dr. Laszlo Rakosy

Babes-Bolyai Universität

Cluj, Rumänien